
Energieeinspar-Verordnung 2006

Auswirkungen auf Industrie und Gewerbe

Die Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV) steht bevor. Wir laden Sie herzlich ein, sich umfassend über den aktuellen Stand der Novellierung und insbesondere über die **Anforderungen an den Gebäudeenergieausweis für Wohn- und Nichtwohngebäude** zu informieren und im Rahmen unserer Veranstaltung mit Experten ins Gespräch zu kommen.

27. November 2006

14.00 – 18.00 Uhr

im Ludwig Erhard Haus
Konferenzzentrum, Fasanenstr. 85, 10623 Berlin

Programm:

14.00 Uhr

Rechtliche Einführung in die novellierte EnEV 2006

Dr. Markus Wessel, Kanzlei Jeep & Wessel, Leiter der Landesfachkommission Umwelt und Energie des Wirtschaftsrates Berlin-Brandenburg

- Ziele der EnEV 2006
- Wer muss bis wann welchen Energieausweis ausstellen?
- Unterschiedliche rechtliche Ansätze für Wohngebäude und Nichtwohngebäude
- Regel- und Sonderfälle, Nachrüstverpflichtungen
- Rechtssichere Gestaltung von Miet- und Kaufverträgen mit Blick auf Sachmängelregelungen
- Ausnahmen, Befreiungen und Übergangsfristen

14.30 Uhr

Der Gebäudeenergieausweis und seine Konsequenzen für die Wohnungswirtschaft

Siegfried Rehberg, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU)

- Verbrauchs- und bedarfsorientierte Ausweise und deren Bedeutung für die Wohnungswirtschaft mit Praxisbeispielen
- Ergebnisse von Praxistests der Wohnungswirtschaft
- Zukünftige Konsequenzen für Mieter und Vermieter

Ihre Ansprechpartnerin:

Wendy Wolff

Telefon 030 **31510-410** | Fax 030 **31510-116**

E-Mail: wendy.wolff@berlin.ihk.de

15.00 Uhr

Gebäudeenergieausweis für Nichtwohngebäude

Dr. Uwe Römmling, IEMB Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V.

- Umsetzung der EnEV 2006 in Nichtwohngebäuden, wie z.B. Verwaltungs-, Universitäts- oder Bürogebäuden
- Zusätzliche Berücksichtigung des Primärenergiebedarfes für Kühlung, Dampfversorgung und Beleuchtung
- Praktikabilität – Liefert der Bezug auf Referenzgebäude einen brauchbaren Ansatz?
- Aufwand, Wirtschaftlichkeit und Kosten
- Wer darf und wer sollte zukünftig Energieausweise für Nichtwohngebäude ausstellen?

Pause

16.15 Uhr

Rechtliche Widersprüche zwischen Rechtsprechung des BGH zum Contracting und den Effizienzzielen der EnEV

Dr. Dietrich Beyer, ehemaliger stv. Vorsitzender des VIII. Senats des Bundesgerichtshofs (BGH)

- aktueller Stand der Rechtsprechung des BGH zu den Möglichkeiten der Umlagefähigkeit der Kosten der Wärmelieferung eines Contractors auf die Mieter

16.45 h

Podiumsdiskussion:

Erwartungen an die neue EnEV aus der Praxis

Impulsbeiträge

Optimierte Energiedienstleistungsangebote

- Technische Möglichkeiten und Praxisbeispiele
- Alexander Gnann, GF Wärme GmbH Berlin

Wärmelieferungsverträge und Vorschläge für eine Anpassung des Mietrechts

- Zielkonflikte zwischen Contractingmodellen und Mieterschutz
- Nikolaus Karsten, MVV Energiedienstleistungen GmbH Berlin

Weiteres Podium:

- Dr. Uwe Römmling
- Markus Wessel
- Johann Behrends

Anschließend: Get together mit Imbiss

Mit freundlicher Unterstützung von: